

Lebenslauf

Name: Thomas Richter

geboren am: 05.05.1949 in Leipzig

Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Schulen: 1955 - 1964 Polytechnische Leibniz-Oberschule
1964 - 1968 Erweiterte Georgi- Dimitroff- Oberschule, Abitur,
gleichzeitig Ausbildung zum Facharbeiter für Maschinenbau
mit Facharbeiterbrief

Armee: 1968 - 1970 Grundwehrdienst in der NVA

Studium: 1970 - 1975 Studium der Humanmedizin am Bereich Medizin der
Karl-Marx-Universität Leipzig
08.07. 1975 Approbation als Arzt

Beruf: 1975 - 1980 Facharztausbildung zum Facharzt für Kinderheilkunde
an der Universitätskinderklinik Leipzig
04.11.1980 Staatliche Anerkennung als Facharzt für Kinderheilkunde
1980 - 1994 Arbeit als wissenschaftlicher Assistent
Aufbau einer gastroenterologischen Funktionsabteilung/
Tagesstation mit Schwerpunkt gastroenterologische Endoskopie
01.05. 1994 Oberarzt der Abteilung Gastroenterologie
01.01.2003 Chefarzt der Klinik für Kinder-und Jugendmedizin am
Städtischen Klinikum“ St.Georg“, Lehrkrankenhaus Uni Leipzig
2006 Anerkennung der Zusatzbezeichnung Kinder-Gastroenterologe
sowie der Befugnis zur Weiterbildung für die Zusatzausbildung Kinder-
Gastroenterologie durch die SLÄK
30.03.2007 Wahl zum 1.Vorsitzenden der Sächsisch-Thüringischen
Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie
01.04.2007 Chefarzt der Klinik für Kinder-und Jugendmedizin am FK
Hubertusburg in Wernsdorf

Arbeitsgebiete: Pädiatrische Gastroenterologie, Ernährung, Neonatologie

Wiss. Werdegang: 15.03.1976 Diplom-Mediziner, Universität Leipzig
18.11.1981 Doctor medicinae, Universität Leipzig
08.12.1993 Doctor medicinae habilitatus, Universität Leipzig
12.09.1994 Privatdozent, Universität Leipzig
01.08.2001 Außerplanmäßiger Professor, Universität Leipzig

Lehrtätigkeit: 1975 - 1998 Leitung von Studentenseminaren
Seit 1979 Unterricht an der Medizinischen Fachschule
1993 – 2002 Hauptvorlesungen Pädiatrische Gastroenterologie
1993 – 2005 fakultative Vorlesungsreihe „Gastroenterologische Krankheitsbilder in der Pädiatrie – pathobiochemische und klinische Grundlagen“ gemeinsam mit Prof. Mothes (Uni Leipzig),
seit 2006 ist die Vorlesungsreihe (15 Doppelstunden) obligatorisches Wahlfach.

Studienleitung: 1. **Umweltepidiologisches Helicobacter-pylori-Screening** eines Leipziger Schulanfänger-Jahrganges zur Gastritis-, Ulcus- und Krebsprophylaxe 1997/1998;
2. **Umweltepidiologisches Helicobacter-pylori-Screening II – Folgestudie** (1999/2000)
3. **Umweltepidiologisches Helicobacter-pylori-Screening III – Folgestudie** (2006)
4. **Klinische Studie mit Adacolumn 2005**
5. **Sächsisches Register für Kinder – und Jugendliche mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen.** Beginn 2000, voraussichtlich bis 2010.

Erfolgreich verteidigte Dissertationen

1. **Anne-Katrin Gürtler** (Diplomarbeit 1987) : Differentialdiagnose von intra- und extrahepatischer Cholestase im frühen Säuglingsalter.
2. **Silke Czastitz** (Diplomarbeit 1988) : Nachuntersuchung bei Kindern mit extrahepatisch bedingter Cholestase.
3. **Fouad Chaaban** (Dissertation 1992) : Vergleichende Untersuchungen zur Diagnostik von Störungen der Kohlenhydratdigestion und -absorption unter besonderer Berücksichtigung der Dünndarmperfusion.
4. **Elke Niemann** (Dissertation 1992) : Aktivitäten von Disaccharidasen in der Dünndarmschleimhaut von Patienten mit gastrointestinalen Erkrankungen unterschiedlicher Genese.
5. **Silke Weiske** (Dissertation 1995) : Verlaufsbeobachtungen von Kindern mit intrahepatischer Cholestase im frühen Säuglingsalter im Vergleich zur extrahepatisch bedingten Cholestase.
6. **Annekatriin Georgi** (Dissertation 1998) : Die Urinausscheidung stickstoffhaltiger Substanzen bei hypotroph geborenen Kindern mit Gedeihstörung im Vergleich zu Kindern mit Gedeihstörungen anderer Genese.
7. **Ulrike Stalla** (Dissertation 2000) : Leberfunktion bei Kindern mit zystischer Fibrose.
8. **Marion Graupner** (Dissertation 2001) : Wertigkeit der oberflächlichen Rectumbiopsie bei der Obstipationsdiagnostik im Kindesalter.
9. **Christiane Leicht** (Dissertation 2001) : Stellenwert des 15N[Harnstoff]-Urintests für die Diagnostik einer Helicobacter pylori Infektion bei Kindern mit chronischen Bauchschmerzen
10. **Anne Limbach** (Dissertation 2002): Verlaufsbeobachtungen von Zöliakiepatienten der Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche im Kindes- und jungen Erwachsenenalter unter der Frage: transiente Zöliakie ?

11. **Sascha List** (Verteidigung 2003): Untersuchungen zur Hp-Infektion bei Schülern des Geburtsjahrganges 1991/92 im Landkreis Leipzig im Vergleich mit Stadtkindern des selben Jahrganges.
12. **Anke Rehm** (Dissertation 2003): Hp-Spontaneradikation
13. **Constance Meier** (Dissertation 2005): Entwicklung von Gewicht und Körperlänge bei Leipziger CF-Kindern in Abhängigkeit zum Nahrungsregime.
14. **Angelika Siegmund**: Kritische Bewertung der Bio-Impedanz-Analyse als anthropometrische Methode anhand praktischer Messungen (Diplomarbeit 2005)
15. **Horst Leitsmann** (Dissertation 2006): Entwicklung und Verlauf chronisch entzündlicher Darmerkrankungen bei Kindern in der Region Leipzig

Laufende Promotionen

1. **Peter Fischer** : Inzidenz und Prävalenz von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in Sachsen im Zeitraum 2000-2004.
2. **Antje Werner**: Bedeutung der intraepithelialen Lymphozyten bei der Zöliakie-Diagnostik
3. **Sophie Bauer**: Helicobacter pylori-Prävalenz bei Leipziger Kindern der 8. Schuljahres
4. **Antje Hoffmann**: Hp-Langzeituntersuchung bei Leipziger Kindern des 8. Schuljahres.